



Detailansicht des Registereintrags

BiNe - Bisexuelles Netzwerk e.V.

Aktuell seit 20.03.2026 10:16:03

Eingetragener Verein (e. V.)

Registernummer:	R006093
Ersteintrag:	30.06.2023
Letzte Änderung:	20.03.2026
Letzte Jahresaktualisierung:	20.03.2026
Tätigkeitskategorie:	Privatrechtliche Organisation mit Anerkennung der Gemeinnützigkeit nach Abgabenordnung
Kontaktdaten:	Adresse: Bundesverband Bi+ Ignystraße 14 50858 Köln Deutschland Telefonnummer: +491703801432 E-Mail-Adressen: bine@bine.net Webseiten: www.bine.net

Hauptfinanzierungsquellen (in absteigender Reihenfolge):

Geschäftsjahr: 01/25 bis 12/25

Mitgliedsbeiträge, Schenkungen und sonstige lebzeitige Zuwendungen

Jährliche finanzielle Aufwendungen im Bereich der Interessenvertretung:

Geschäftsjahr: 01/25 bis 12/25

1 bis 10.000 Euro

Vollzeitäquivalent der im Bereich der Interessenvertretung beschäftigten Personen:

Geschäftsjahr: 01/25 bis 12/25

0,00

Vertretungsberechtigte Person(en):

1. **Lisa Myriel Weigert**
Funktion: Vorstandsmitglied
2. **Monika Ritter-Müller**
Funktion: Vorstandsmitglied

Betraute Personen, die Interessenvertretung unmittelbar ausüben (1):

1. **Lisa Myriel Weigert**

Gesamtzahl der Mitglieder:

163 Mitglieder am 16.03.2026, davon:

- 161 natürliche Personen
- 2 juristische Personen, Personengesellschaften oder sonstige Organisationen

Mitgliedschaften (5):

1. Queeres Netzwerk NRW e.V.
2. International Lesbian, Gay, Bisexual, Trans and Intersex Association (ILGA)
3. Queere Bildung e.V. - Bundesverband für Bildungs- und Aufklärungsarbeit im Bereich sexueller und geschlechtlicher Vielfalt
4. queerhandicap e.V.
5. Deutsches Jugendherbergswerk, Hauptverband für Jugendwandern und Jugendherbergen e. V.

Beschreibung der Tätigkeit sowie Benennung der Interessen- und Vorhabenbereiche

Interessen- und Vorhabenbereiche (9):

Sonstiges im Bereich "Bildung und Erziehung"; Diversitätspolitik; Geschlechterpolitik; Kinder- und Jugendpolitik; Sonstiges im Bereich "Gesellschaftspolitik und soziale Gruppen"; Gesundheitsversorgung; Sonstiges im Bereich "Gesundheit"; Integration; Sonstiges im Bereich "Migration, Flüchtlingspolitik und Integration"

Die Interessenvertretung wird ausschließlich in eigenem Interesse selbst wahrgenommen.

Beschreibung der Tätigkeit:

Durch direkte Anschreiben, Positionspapiere oder persönliche Gespräche, z.B. bei sozialpolitischen „Get-Together“, wird unmittelbar der Kontakt mit Politikerinnen und Politikern, insbesondere Mitgliedern des Deutschen Bundestages und Vertretern von Bundesministerien gesucht. Im Schwerpunkt wird die Interessenvertretung ausgeübt, um angesichts der weiterhin vorhandenen Diskriminierung von queeren und indes. bisexuellen Menschen - sowohl auf gesellschaftlicher als auch auf politischer Ebene - eine Verbesserung der rechtlichen Rahmenbedingungen sowie eine höhere allgemeine gesellschaftliche Akzeptanz zu erreichen. Dazu gehört auch Vorurteile gegenüber dem "B" in LSBTIQ+ abzubauen, Lebensvielfalt sichtbar zu machen und Gleichheit zu vermitteln.

Konkrete Regelungsvorhaben (3)

1. Erweiterter Diskriminierungsschutz von Artikel 3 Grundgesetz

Beschreibung:

Einbeziehung von Geschlechtsidentität und sexueller Orientierung in den Diskriminierungsschutz von Artikel 3 Grundgesetz Absatz 3. Dies soll insbes. homo-, bi-, pan- und asexuelle Menschen sowie trans und nichtbinäre Personen eine grundgesetzlichen Diskriminierungsschutz bieten.

Betroffenes geltendes Recht:

GG [alle RV hierzu]

Interessenbereiche:

Diversitätspolitik [alle RV hierzu]

2. Verbesserung des Selbstbestimmungsgesetzes (SBGG)

Beschreibung:

Das kürzlich beschlossene Selbstbestimmungsgesetz (SBGG) ist ein wesentlicher Fortschritt gegenüber dem abgeschafften TSG für trans und nichtbinäre Menschen. Dennoch enthält es Aspekte, die weiterhin diskriminierend sind und von einem generellen Misstrauen gegenüber der Selbstbestimmungsfähigkeit von trans und nichtbinären Menschen zeugen. Diese Aspekte sollen verbessert und durch diskriminierungsfreie Regelungen ersetzt werden.

Interessenbereiche:

Diversitätspolitik [alle RV hierzu]

3. Verbesserung des Verbots von Konversionsbehandlungen (KonvBehSchG)

Beschreibung:

Das aktuell geltende KonvBehSchG ist ein großer Fortschritt für queere Menschen. Es geht jedoch nicht wie genug, das es insbes. für volljährige Menschen keine umfassenden Schutz vor Konversionsbehandlungen bietet. Dieser Schutz soll auf alle Bevölkerungsgruppen erweitert werden.

Betroffenes geltendes Recht:

KonvBehSchG [alle RV hierzu]

Interessenbereiche:

Diversitätspolitik [alle RV hierzu]

Angaben zu Aufträgen (0)

Die Interessenvertretung wird nicht im Auftrag ausgeübt.

Zuwendungen oder Zuschüsse der öffentlichen Hand

Geschäftsjahr: 01/25 bis 12/25

Keine Zuwendungen oder Zuschüsse über 10.000 Euro erhalten.

Schenkungen und sonstige lebzeitige Zuwendungen

Geschäftsjahr: 01/25 bis 12/25

Gesamtsumme:

1 bis 10.000 Euro

Mitgliedsbeiträge

Geschäftsjahr: 01/25 bis 12/25

Gesamtsumme:

1 bis 10.000 Euro

Jahresabschluss/Rechenschaftsbericht

Geschäftsjahr: 01/25 bis 12/25

[Einnahmen-Ausgaben-Uebersicht-gesamt-2025.pdf](#)